

# 1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss Ihrer Schulbefragung! Nun liegt Ihnen der Auswertungsbericht vor, der Ihnen mit anschaulichen Grafiken und Tabellen die Ergebnisse der Befragung an Ihrer Schule verdeutlicht. Doch nicht nur dieser Bericht ist wichtig: Bereits durch Initiierung der Befragung haben Sie Ihre Schulgemeinschaft dazu angeregt, über viele wichtige Aspekte der Schule nachzudenken. Daran können Sie nun anknüpfen und gemeinsam Entwicklungspotentiale realisieren.

Um diesen Weg zu gehen, bedarf es einer sorgfältigen Analyse und Interpretation der Ergebnisse. Dieser Bericht soll Ihnen dies auf übersichtliche Art und Weise erleichtern.

Die bedeutendsten Bestandteile des Berichts unterteilen sich folgendermaßen:

1. Der schulinterne Vergleichsbericht enthält ausschließlich Ergebnisse aus Ihrer Schule und dient zur Identifikation der Wahrnehmungen von Lehrkräften, weiterem pädagogischen Personal, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Kooperationspartner/-innen und vergleicht die Perspektiven der verschiedenen schulischen Akteure mit Hilfe von Säulendiagrammen und Übersichtstabellen.
2. Der schulübergreifende Vergleichsbericht bietet zusätzlich zu den Daten aus Ihrer Schule einen Vergleich mit Ergebnissen aus anderen Schulen. Durch den Vergleich mit anderen Schulen aus Baden-Württemberg können Sie Ihre Ergebnisse in einem größeren Kontext interpretieren und gegebenenfalls relativieren. Bitte beachten Sie, dass schulübergreifende Vergleiche erst möglich sind, wenn genügend Vergleichswerte vorliegen.
3. Detaillierte gruppenspezifische Ergebnisse eignen sich zur tiefer gehenden Analyse der Ergebnisse einzelner Befragungsgruppen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse und hoffen, dass Sie wertvolle Impulse für Ihren Schulentwicklungsprozess gewinnen können.

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

## 2. Übersicht der Beteiligung

Der folgenden Tabelle entnehmen Sie, wie viele Personen sich an der Befragung beteiligt haben.

Befragungsgruppe	Geplante Teilnehmende (PDF / E-Mail / Gruppe)	Anzahl Befragte	Anzahl potentielle Teilnehmer/-innen	Rücklauf (in %)
Lehrkräfte	20	16		
Schüler/-innen	200	169		
Eltern	200	100		

Bitte berücksichtigen Sie bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse, dass deren Aussagekraft stark von der Beteiligung an der Befragung abhängt. Wenn sich einzelne Gruppen nur sehr gering an der Befragung beteiligt haben, sind die daraus resultierenden Ergebnisse weit weniger belastbar, als wenn alle Personen, die sie befragen wollten, auch teilgenommen haben. Hohe Rücklaufquoten sichern Ihnen unverzerrtere Aussagen über die Wahrnehmung schulischer Qualität.

Die prozentuale Beteiligung können Sie sich mit Hilfe der obigen Tabelle selbstständig ausrechnen. In der ersten Spalte finden Sie die Anzahl der angelegten TANs für die Befragten. In der zweiten Spalte sehen Sie, wie viele Personen tatsächlich teilgenommen haben. Um Ihre Rücklaufquote zu berechnen, müssen Sie zunächst die Anzahl potentieller Teilnehmer ermitteln. Diese ergibt sich aus der Anzahl der TANs abzüglich der Anzahl an Personen, die an der Teilnahme verhindert waren (z.B. durch Krankheit). In der rechten Spalte können Sie dann den Rücklauf in % eintragen als:  $\text{Anzahl Befragte} / \text{Anzahl potentielle Teilnehmer/-innen} * 100$ .

Beispiel: Sie beschäftigen 50 Lehrkräfte an Ihrer Schule und haben 50 TANs verteilt. Zum Befragungszeitraum waren jedoch zwei Lehrkräfte dauerhaft erkrankt und zwei Lehrkräfte waren auf Klassenfahrt. Potenziell hätten zum gewählten Zeitpunkt höchstens 46 Lehrkräfte teilnehmen können. Von diesen haben sich 35 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer prozentualen Rücklaufquote von 76,1% ( $35/46 * 100$ ).

### 3. Vergleichsbericht - Schulinterner Vergleich der Perspektiven

Der schulinterne Vergleichsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Einschätzungen der von Ihnen befragten schulischen Gruppen. Er besteht aus Säulendiagrammen und tabellarischen Übersichten.

#### Tabellarische Ergebnisdarstellung

Für die Auswertung werden den Antwortkategorien - je nach Zustimmungsgrad - numerische Werte zugeordnet, sodass Berechnungen von statistischen Größen (Mittelwert und Standardabweichung) möglich sind:

"Trifft überhaupt nicht zu"	= 1
"Trifft eher nicht zu"	= 2
"Trifft eher zu"	= 3
"Trifft voll und ganz zu"	= 4
"Kann ich nicht beurteilen"	= # (wird bei Berechnungen außen vor gelassen)

Der **Mittelwert (MW)** drückt die durchschnittliche Tendenz der Antworten einer (Unter-) Gruppe aus. Er fasst alle Antworten, die zu einem Item oder einem Baustein gegeben wurden, zusammen und kann zwischen den Werten 1,0 (alle Befragten haben "Trifft überhaupt nicht zu" geantwortet) und 4,0 (alle Befragten haben "Trifft voll und ganz zu" geantwortet) liegen.

- Werte über 2,5 tendenziell eine Zustimmung,
- Werte unter 2,5 eher eine Ablehnung

zum erfragten Themenbereich aus. Entsprechend der Mittelwerte können Sie erste Ableitungen vornehmen, welche Stärken bzw. Schwächen an Ihrer Schule wahrgenommen werden und ob sich diese Wahrnehmungen zwischen den Gruppen unterscheiden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass erfahrungsgemäß vermehrt positive Werte von den Befragten angegeben werden. Daher sollten Sie für die Ermittlung von Stärken einen höheren Mittelwert ansetzen.

Die **Standardabweichung (SD)** ist ein Maß für die Streuung der Ergebnisse. Große Standardabweichungen deuten auf Meinungsdivergenzen innerhalb der (Unter-) Gruppe beim erfragten Gegenstand hin. Je kleiner die Standardabweichung ist, desto einheitlicher die Meinungen. Wenn alle Teilnehmer/-innen die gleiche Antwort gegeben haben, ist die Standardabweichung Null.

## Grafische Ergebnisdarstellung (Säulendiagramme)

Am Ende jeder Tabelle findet sich der Mittelwert zu einem Baustein für jede Befragungsgruppe. Dieser Wert ist mittels einer Säule im Diagramm dargestellt. Die Zuordnung der Befragungsgruppen zu den Säulen entnehmen Sie der Legende unterhalb der Grafik.

Die Tabelle unterhalb der Grafik stellt neben den Mittelwerten auch die dazugehörigen Standardabweichungen für Wahrnehmungsunterschiede **innerhalb** einer Gruppe dar.

Um Wahrnehmungsunterschiede zwischen den Befragungsgruppen feststellen zu können, wird eine Varianzanalyse berechnet. Sie finden das Ergebnis in der Tabelle in der Spalte "Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen". Dabei wird nicht nur die Höhe des Mittelwertunterschiedes betrachtet, sondern es werden weiterhin die Gruppengrößen und Standardabweichungen berücksichtigt. Für die Suchenach Ursachen von großen Wahrnehmungsunterschieden zwischen den Gruppen eignen sich die gruppenspezifischen Einzelergebnisse in Kapitel 5.

## Leitfragen zur Analyse Ihrer Ergebnisse

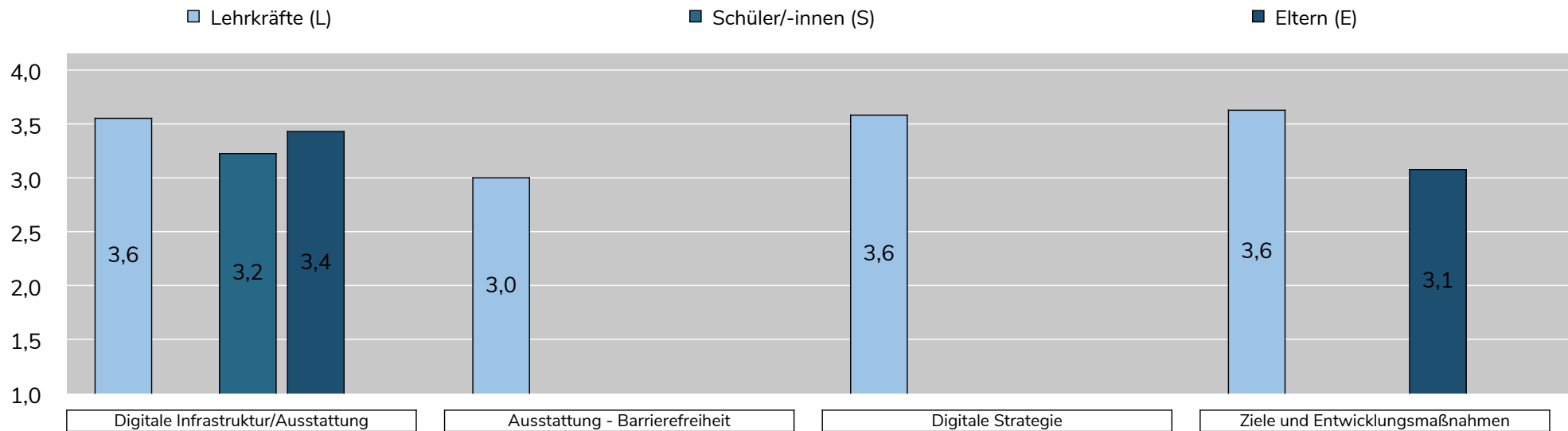
Um Sie bei der Auswertung Ihrer Ergebnisse zu unterstützen, möchten wir Ihnen die folgenden Leitfragen zur Verfügung stellen.

1. Stärken: Welche Aspekte nehmen die Befragten positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. über 3,0)
2. Schwächen: Welche Aspekte nehmen die Befragten weniger positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. unter 2,5)
3. Wahrnehmungsunterschiede zwischen Befragungsgruppen: Welche Aspekte werden von den Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen)
4. Wahrnehmungsunterschiede innerhalb Befragungsgruppen: Welche Aspekte werden innerhalb der Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Standardabweichungen)
5. Keine Aussagen möglich: Zu welchen Aspekten kann ein großer Anteil der Befragten keine Aussage treffen? (keine Auswertung)

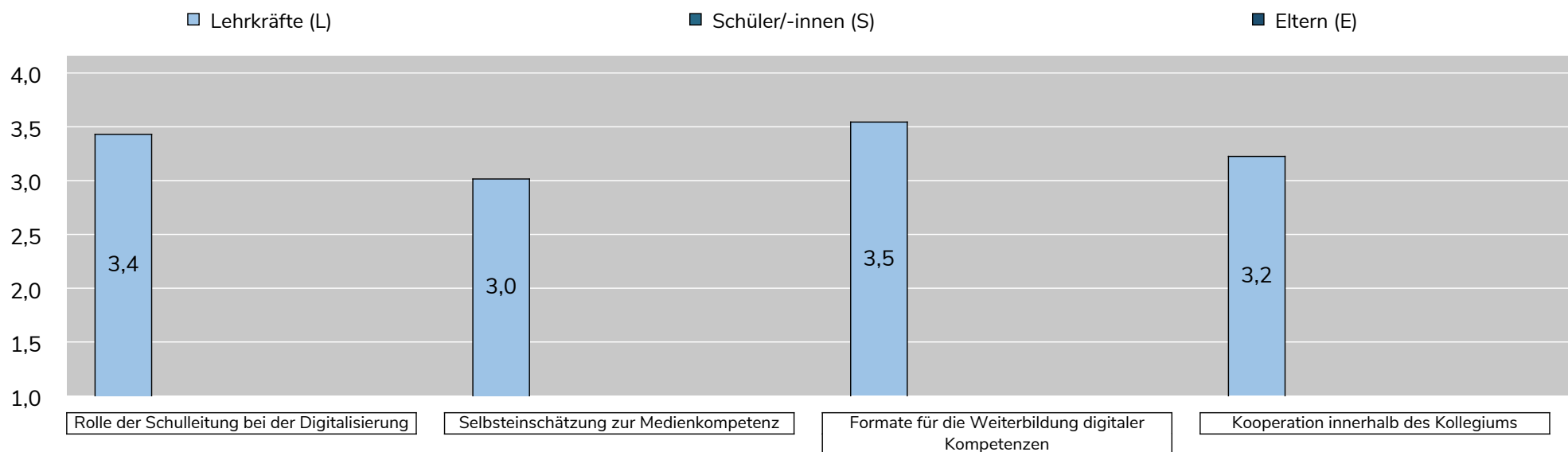
## Überblick ausgewählte Bausteine

Ausgewählte Bausteine	Lehrkräfte	Weiteres päd. Personal	Schüler/-innen	Eltern	Kooperationspartner/-innen
Digitale Infrastruktur/Ausstattung	X		X	X	
Ausstattung - Barrierefreiheit	X				
Digitale Strategie	X				
Ziele und Entwicklungsmaßnahmen	X			X	
Rolle der Schulleitung bei der Digitalisierung	X				
Selbsteinschätzung zur Medienkompetenz	X				
Formate für die Weiterbildung digitaler Kompetenzen	X				
Kooperation innerhalb des Kollegiums	X				
Kooperation mit Eltern	X			X	
Lehren und Lernen über Medien			X		
Lehren und Lernen mit Medien	X		X		
Individuelle Förderung mit digitalen Medien	X				
Abschluss: Rückmeldung zur Befragung	X		X	X	

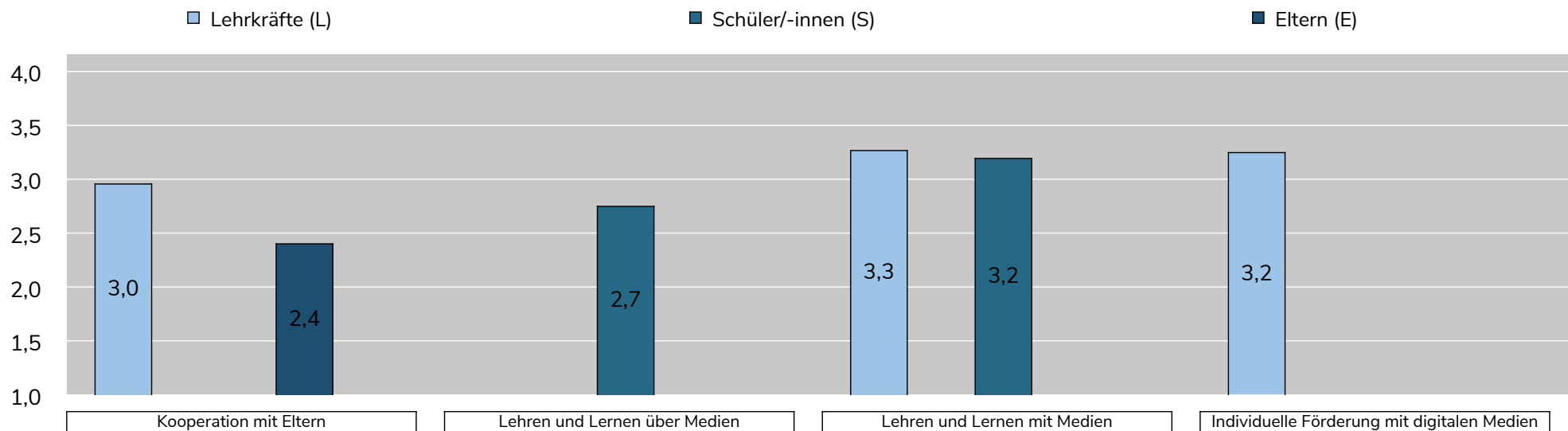
## Schulinterner Vergleich der Perspektiven (nur Hauptgruppen)



Baustein	L (N=16) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=169) MW (SD)	E (N=100) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Digitale Infrastruktur/Ausstattung	3,6 (0,7)	-	3,2 (0,8)	3,4 (0,7)	-	Kein Unterschied
Ausstattung - Barrierefreiheit	3,0 (0,0)	-	-	-	-	-
Digitale Strategie	3,6 (0,7)	-	-	-	-	-
Ziele und Entwicklungsmaßnahmen	3,6 (0,6)	-	-	3,1 (0,9)	-	Klein

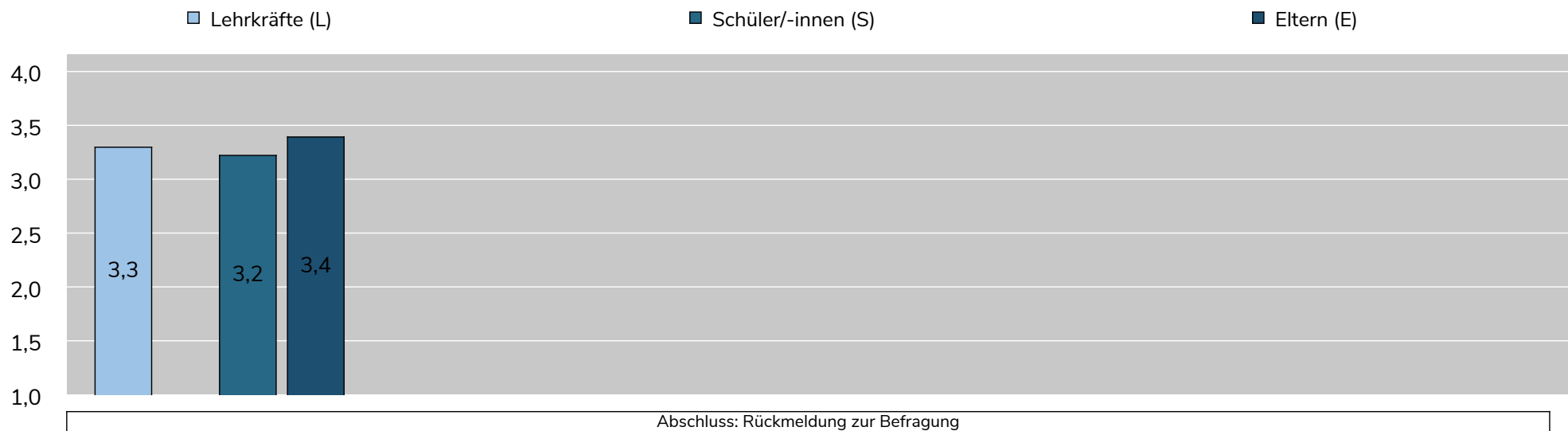


Baustein	L (N=16) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=169) MW (SD)	E (N=100) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Rolle der Schulleitung bei der Digitalisierung	3,4 (0,7)	-	-	-	-	-
Selbsteinschätzung zur Medienkompetenz	3,0 (0,8)	-	-	-	-	-
Formate für die Weiterbildung digitaler Kompetenzen	3,5 (0,7)	-	-	-	-	-
Kooperation innerhalb des Kollegiums	3,2 (0,8)	-	-	-	-	-



Baustein	L (N=16) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=169) MW (SD)	E (N=100) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Kooperation mit Eltern	3,0 (0,6)	-	-	2,4 (0,8)	-	Klein
Lehren und Lernen über Medien	-	-	2,7 (1,0)	-	-	-
Lehren und Lernen mit Medien	3,3 (0,6)	-	3,2 (0,8)	-	-	Kein Unterschied
Individuelle Förderung mit digitalen Medien	3,2 (0,7)	-	-	-	-	-





Baustein	L (N=16) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=169) MW (SD)	E (N=100) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Abschluss: Rückmeldung zur Befragung	3,3 (0,7)	-	3,2 (0,8)	3,4 (0,7)	-	Kein Unterschied

## 4. Einzelergebnisse pro Befragungsgruppe bzw. Untergruppe

### Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Digitale Infrastruktur/Ausstattung								
Ich bin zufrieden mit der digitalen Ausstattung an meiner Schule (z. B. Computer, Tablets, Visualizer, Beamer).		1	1	14		3,8	0,5	-
Ich bin zufrieden mit dem Angebot von digitalen Lernressourcen (z. B. Lernsoftware, E-Books, Programme, Lernplattformen).		1	6	9		3,5	0,6	-
Ich bin zufrieden mit der Internetanbindung an meiner Schule.		1	8	7		3,4	0,6	-
Ich bin zufrieden mit dem Zusammenspiel der digitalen Geräte und der digitalen Anwendungen.		1	5	10		3,6	0,6	-
Ich bin zufrieden mit der schulischen Unterstützung bei Problemen mit digitalen Technologien.	1	1	5	9		3,4	0,9	-
Wir haben an unserer Schule Lösungen gefunden, damit alle Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien lernen können.		1	3	12		3,7	0,6	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert		Standardabweichung
Ausstattung - Barrierefreiheit								
Nur für Menschen mit Einschränkungen/Behinderungen auszufüllen (falls Sie nicht betroffen sind, bitte "Kann ich nicht beurteilen" ankreuzen): Die digitalen Endgeräte meiner Schule sind für mich barrierefrei zu bedienen.			1		15	3,0	0,0	-
Nur für Menschen mit Einschränkungen/Behinderungen auszufüllen (falls Sie nicht betroffen sind, bitte "Kann ich nicht beurteilen" ankreuzen): Die digitalen Anwendungen sind für mich barrierefrei gestaltet (z. B. Lernplattformen, Konferenzsysteme).					16	#	0,0	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Digitale Strategie	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
An unserer Schule ist die digitale Weiterentwicklung an pädagogischen Grundsätzen orientiert.		1	3	8	4	3,6	0,6	-
An unserer Schule ist die digitale Strategie an die Lernbedarfe der Schülerschaft angepasst.		2	3	9	2	3,5	0,7	-
An unserer Schule ist die digitale Strategie an die aktuelle Lebenswelt unserer Schülerschaft angepasst.		1	4	10	1	3,6	0,6	-
An unserer Schule haben wir bei unserer digitalen Strategie auch die zukünftigen Anforderungen an unsere Schülerschaft im Blick.		1	3	10	2	3,6	0,6	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Ziele und Entwicklungsmaßnahmen								
Die Ziele zur Weiterentwicklung der digitalen Schule sind für mich transparent.	1	1	2	10	2	3,5	0,9	-
An unserer Schule habe ich die Gelegenheit, bei der Umsetzung von Maßnahmen zur digitalen Schule meine Ansichten einzubringen.		1	4	10	1	3,6	0,6	-
Die bisher umgesetzten Maßnahmen helfen meinen Schülerinnen und Schülern beim Lernen.			4	11	1	3,7	0,4	-
Ich habe das Gefühl, dass wir das, was wir uns bei der Digitalisierung vorgenommen haben, bisher gut umgesetzt haben.			5	10	1	3,7	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Rolle der Schulleitung bei der Digitalisierung								
Die Schulleitung ist Impulsgeber für Innovationen beim Lehren und Lernen mit digitalen Medien.			3	11	2	3,8	0,4	-
Die Schulleitung ermutigt uns Lehrkräfte, auch mal neue Wege beim Unterrichten mit digitalen Medien zu gehen.		1	1	13	1	3,8	0,5	-
Die Schulleitung ist an der Arbeit des Kollegiums bzw. der Fachgruppen in Bezug auf das Unterrichten mit digitalen Medien interessiert.			3	11	2	3,8	0,4	-
Die Schulleitung schafft zeitliche Freiräume für die Zusammenarbeit zwischen uns Lehrkräften in Bezug auf das Lehren und Lernen mit digitalen Medien.	1	3	6	5	1	3,0	0,9	-
Die Schulleitung ermöglicht es uns, Fort- und Weiterbildungen zu digitalen Medien zu nutzen.		1	3	8	4	3,6	0,6	-
Die Schulleitung fördert die Multiplikation neuer Erkenntnisse zu digitalen Medien innerhalb des Kollegiums.		2	5	8	1	3,4	0,7	-
Die Schulleitung sorgt dafür, dass Unterstützungs- und Beratungsangebote zum Arbeiten mit digitalen Medien bekannt sind.		4	6	5	1	3,1	0,8	-
Die Schulleitung fördert die schulübergreifende Vernetzung zum Austausch über digitale Bildung (z. B. Eltern, Betriebe, andere Schulen, Organisationen, Verwaltung).		2	9	3	2	3,1	0,6	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Selbsteinschätzung zur Medienkompetenz	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Ich fühle mich sicher im Umgang mit an der Schule vorhandenen digitalen Endgeräten (z. B. Computer, Laptops, Tablets, Beamer).			9	6	1	3,4	0,5	-
Ich fühle mich sicher im Umgang mit einer Lernplattform (z. B. Moodle, IServ, itslearning, DiLer).	1	2	6	3	4	2,9	0,9	-
Ich fühle mich sicher im Umgang mit Videokonferenzsystemen.			4	10	2	3,7	0,5	-
Ich fühle mich sicher im Umgang mit Office-Anwendungen (z. B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation).		1	5	8	2	3,5	0,6	-
Ich fühle mich sicher im Umgang mit Medienanwendungen (z. B. Audio-, Bild-, Videobearbeitung).	1	5	4	4	2	2,8	0,9	-
Ich fühle mich sicher in der Nutzung digitaler Kommunikationsformen mit den am Schulleben Beteiligten (z. B. Messenger, Serien-E-Mail).			6	9	1	3,6	0,5	-
Ich fühle mich sicher beim gezielten didaktisch-methodischen Einsatz von Lernprogrammen bzw. Apps in meinen Fächern.		2	8	5	1	3,2	0,7	-
Ich fühle mich sicher bei der Durchführung von Lernstandserhebungen mit digitalen Medien in meinen Fächern (z. B. Diagnostik, Onlinetests).	1	7	5		3	2,3	0,6	-
Ich fühle mich sicher beim Thematisieren und Reflektieren der von Schülerinnen und Schülern genutzten Medienwelten (z. B. Social Media, Onlinespiele, Medienstudien).	2	5	7	1	1	2,5	0,8	-
Ich fühle mich sicher beim Thematisieren von Cybermobbing (Intervention und Prävention).		5	8	2	1	2,8	0,7	-
Ich fühle mich sicher beim Thematisieren und Reflektieren der Risiken in der digitalen Welt (z. B. Mediensucht, Internetkriminalität).		5	6	4	1	2,9	0,8	-
Ich fühle mich sicher beim Thematisieren und Reflektieren der Chancen in der digitalen Welt (z. B. Vernetzung, Beteiligung).		3	8	4	1	3,1	0,7	-
Ich fühle mich sicher im Bereich Urheberrecht und Lizenzbedingungen bei der Arbeit mit digitalen Medien in der Schule.	3	4	6	2	1	2,5	1,0	-
Ich fühle mich sicher im Umgang mit Datenschutz und Datensicherheit bei der Arbeit mit digitalen Medien in der Schule (z. B. Notenverwaltung, Klassenlisten, Apps, E-Mail).		4	7	4	1	3,0	0,7	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,0</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Formate für die Weiterbildung digitaler Kompetenzen								
Eine Onlinefortbildung (Webinar) ist für mich hilfreich, um meine Kompetenzen zu erweitern.		2	6	6	2	3,3	0,7	-
Kollegialer Austausch ist für mich hilfreich, um meine Kompetenzen zu erweitern.		1		14	1	3,9	0,5	-
Kurzfortbildungen (Mikrofortbildungen) in der Schule sind für mich hilfreich, um meine Kompetenzen zu erweitern.			2	10	4	3,8	0,4	-
Erklärvideos sind für mich hilfreich, um meine Kompetenzen zu erweitern.			5	9	2	3,6	0,5	-
Eine Hospitation ist für mich hilfreich, um meine Kompetenzen zu erweitern.		4	4	5	3	3,1	0,8	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,7</b>	-



## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Kooperation innerhalb des Kollegiums	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
An unserer Schule herrscht allgemein eine Kultur des guten kollegialen Austausches und der gegenseitigen Unterstützung.		1	4	11		3,6	0,6	-
An unserer Schule werden Informationen zum digitalen Lernen geteilt.		2	4	10		3,5	0,7	-
An unserer Schule tauschen wir unsere Erfahrungen zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht aus.		3	6	7		3,3	0,8	-
An unserer Schule einigen wir uns auf gemeinsame Konzepte bzw. Vorgehensweisen beim Einsatz von digitalen Medien.		3	7	6		3,2	0,7	-
An unserer Schule koordinieren wir im Kollegium die Medienbildung fächer- und stufenübergreifend.	1	3	6	3	3	2,8	0,9	-
An unserer Schule setzen wir ein verbindliches Mediacurriculum um.	1	3	6	2	4	2,8	0,8	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert		Standardabweichung
Kooperation mit Eltern								
An unserer Schule tauschen wir uns regelmäßig mit Eltern in Bezug auf das Lehren und Lernen mit digitalen Medien aus.		3	9		4	2,8	0,4	-
Impulse und Ideen der Eltern zur digitalen Weiterentwicklung werden aufgegriffen und bei Bedarf an unserer Schule umgesetzt.		2	9	1	4	2,9	0,5	-
An unserer Schule holen wir uns regelmäßig Rückmeldungen der Eltern in Bezug auf das Lernen des Kindes mit digitalen Medien.		3	4	2	7	2,9	0,7	-
Zu aktuellen Themen bezüglich digitaler Medien für die Schülerinnen und Schüler werden die Eltern von den Lehrkräften regelmäßig informiert.		1	7	4	4	3,3	0,6	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,0</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Lehren und Lernen mit Medien								
Digitale Medien finde ich hilfreich für die Kommunikation der Schülerinnen und Schüler untereinander über Lerninhalte (z. B. Videokonferenz, Messenger).		1	11	2	2	3,1	0,5	-
Digitale Medien finde ich hilfreich für das gemeinsame Arbeiten der Schülerinnen und Schüler an Aufgaben.		1	9	4	2	3,2	0,6	-
Digitale Medien finde ich hilfreich für selbstorganisiertes Lernen (SOL) der Schülerinnen und Schüler (auch Raum und Zeit unabhängig).			8	6	2	3,4	0,5	-
Digitale Medien finde ich hilfreich für die automatisierte Rückmeldung von Lernständen / Entwicklungsschritten (auch bei der Selbstüberprüfung).		2	6	4	4	3,2	0,7	-
Digitale Medien finde ich hilfreich zum authentischen Lernen (z. B. Simulationen, Virtual Reality, digitale Lern- und Planspiele).		1	6	3	6	3,2	0,6	-
Digitale Medien finde ich hilfreich für die Schülerinnen und Schüler, um im Unterricht Neues auszuprobieren und kreative Ideen zu entwickeln.		1	6	8	1	3,5	0,6	-
Beim Umgang mit digitalen Medien finde ich es hilfreich für die Schülerinnen und Schüler, Sachverhalte kritisch zu hinterfragen.		2	7	6	1	3,3	0,7	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,3</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Individuelle Förderung mit digitalen Medien								
Digitale Medien finde ich hilfreich für das individualisierte Lernen (z. B. differenzierte Arbeitsmaterialien und Lernmöglichkeiten, Selbstlernprogramme).		1	5	9	1	3,5	0,6	-
Digitale Medien finde ich hilfreich für die Lernentwicklungsdokumentation z. B. bei inklusiv beschulten Kindern (ILEB).			4	2	10	3,3	0,5	-
Digitale Medien finde ich hilfreich, um auf die Bedürfnisse der Lernenden zugeschnittene Unterstützung anzubieten.		1	9	5	1	3,3	0,6	-
Digitale Medien finde ich hilfreich zur Erfassung von Kompetenzen und Lernständen.		2	9	1	4	2,9	0,5	-
Digitale Medien finde ich hilfreich zu individuellen Lern- und Leistungsfeststellungen (z. B. mit Foto- oder Videodokumentation etc.).		1	5	4	6	3,3	0,6	-
Digitale Medien finde ich hilfreich, um z. B. beim Fernlernen chancenbenachteiligte Schülerinnen und Schüler besser zu beteiligen.	2	1	2	6	5	3,1	1,2	-
Digitale Medien finde ich hilfreich, um Schülerinnen und Schüler bei sprachlichen Hürden zu unterstützen.		2	3	6	5	3,4	0,8	-
Digitale Medien finde ich hilfreich, um Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf zu unterstützen.		2	4	3	7	3,1	0,7	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Abschluss: Rückmeldung zur Befragung								
Die Fragen waren verständlich.		1	8	7		3,4	0,6	-
Die Länge der Befragung war in Ordnung.		4	2	10		3,4	0,9	-
Die Fragen konnte ich durch meine Erfahrungen in der Schule gut beantworten.	1	2	10	3		2,9	0,7	-
Die Fragen sind geeignet, den Stand der Schule bei der Digitalisierung zu erfassen.			8	6	2	3,4	0,5	-
Die Fragen sind geeignet, der Schule Anregungen für ihre weitere Digitalisierung zu geben.		1	5	6	4	3,4	0,6	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,3</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 169)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Digitale Infrastruktur/Ausstattung								
Ich bin zufrieden mit der digitalen Ausstattung an meiner Schule (z. B. Computer, Tablets, Visualizer, Beamer).		16	63	87	3	3,4	0,7	-
Ich bin zufrieden mit dem Angebot von digitalen Lernmöglichkeiten an meiner Schule (z.B. Lernsoftware, E-Books, Programme, Lernplattform).	4	14	70	77	4	3,3	0,7	-
Ich bin zufrieden mit der Internetanbindung an meiner Schule.	7	38	74	43	7	2,9	0,8	-
Ich bin zufrieden wie digitale Geräte in Verbindung mit den digitalen Anwendungen an der Schule funktionieren.	3	24	73	57	12	3,2	0,8	-
Ich bin zufrieden mit der schulischen Unterstützung bei Problemen mit digitalen Technologien.	8	20	65	60	16	3,2	0,8	-
Die Schule hat Lösungen gefunden, damit alle Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien lernen können.	6	24	43	84	12	3,3	0,9	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

Lehren und Lernen über Medien	Schüler/-innen (Anzahl 169)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
In meiner Schule habe ich gelernt, welche Rechte beim Veröffentlichen im Internet zu beachten sind (z. B. Posten, Quellenangaben).	17	24	40	85	3	3,2	1,0	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich persönliche Daten im Internet schütze (z. B. Social Media, E-Commerce).	26	54	47	37	5	2,6	1,0	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich mich vor Cybermobbing schützen kann.	54	46	23	39	7	2,3	1,2	-
In meiner Schule habe ich gelernt, was ich tun kann, um Cybermobbing zu verhindern.	53	43	33	32	8	2,3	1,1	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich mich vor Gefahren beim Umgang mit digitalen Medien und im Internet schützen kann (z. B. Internetkriminalität, Mediensucht).	35	46	46	34	8	2,5	1,1	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich digitale Medien und Internet positiv für mich nutzen kann (z. B. Austausch, Vernetzung, zum Lernen, zum Ideen entwickeln).	13	14	74	53	15	3,1	0,9	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich erkenne, ob Informationen in digitalen Medien vertrauenswürdig sind (z. B. Fake-News, vertrauenswürdige Quellen).	27	47	57	27	11	2,5	1,0	-
In meiner Schule habe ich gelernt, welchen Einfluss digitale Medien auf mich haben können (z. B. Social Media Influencer).	27	40	50	46	6	2,7	1,1	-
In meiner Schule werde ich dazu angeregt, mich kritisch mit meinem eigenen Mediennutzungsverhalten auseinander zu setzen.	32	32	50	20	35	2,4	1,0	-
In meiner Schule werden meine Erfahrungen mit digitalen Medien in den Unterricht miteinbezogen.	12	30	74	40	13	2,9	0,9	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich Informationen suchen, bewerten und auswählen kann.	6	35	66	54	8	3,0	0,8	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich digitale Informationen aufbewahren und speichern kann.	11	19	63	71	5	3,2	0,9	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich je nach Situation das passende digitale Medium benutze (z. B. E-Mail, Messenger, Konferenzplattform, Chat).	24	46	45	36	18	2,6	1,0	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich im Internet respektvoll mit anderen umgehe (z. B. Kommunikationsregeln, Netiquette).	32	38	41	49	9	2,7	1,1	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich Dokumente mit anderen teile und gemeinsam bearbeite (z. B. ZUMpad, Moodle).	10	24	49	82	4	3,2	0,9	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie wir mit digitalen Medien gemeinsam an Projekten arbeiten.	12	31	59	58	9	3,0	0,9	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich mit digitalen Medien kreative Produkte erstellen kann (z. B. Video, Audio, Foto).	18	46	49	45	11	2,8	1,0	-
In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich eine digitale Präsentation erstelle (z. B. PPT).	36	46	36	39	12	2,5	1,1	-

Schulbefragung "Survey Digitale Schule 2022/2023"  
 Ergebnisbericht vom "26.11.2022"

In meiner Schule habe ich gelernt, wie ich Präsentationen in Videokonferenzen halte.	58	51	23	17	20	2,0	1,0	-	
In meiner Schule habe ich Informationen darüber erhalten, wie ich digitale Programme und Geräte der Schule nutzen kann.	6	23	73	51	16	3,1	0,8	-	
In meiner Schule habe ich gelernt, wo ich mir Hilfe bei Problemen im Umgang mit digitalen Geräten und Programmen holen kann.	8	28	50	74	9	3,2	0,9	-	
In meiner Schule habe ich gelernt, wie Computer und das Internet aufgebaut sind.	28	46	47	34	14	2,6	1,0	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>2,7</b>	<b>1,0</b>	-



## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

Lehren und Lernen mit Medien	Schüler/-innen (Anzahl 169)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Digitale Medien finde ich hilfreich zum Besprechen von Aufgaben und Lerninhalten unter uns Schülerinnen und Schülern (z. B. Videokonferenz, Messenger).	6	16	65	58	24	3,2	0,8	-	
Digitale Medien finde ich hilfreich bei der Durchführung von Partner- und Gruppenarbeit für die Schule.	7	14	66	66	16	3,2	0,8	-	
Digitale Medien finde ich hilfreich beim Selbstorganisierten Lernen im Unterricht (SOL).	7	15	58	74	15	3,3	0,8	-	
Digitale Lernprogramme mit automatisierten Rückmeldungen finde ich hilfreich.	3	20	69	50	27	3,2	0,7	-	
Digitale Lernspiele oder Simulationen im Unterricht (auch Virtual Reality) finde ich hilfreich.	7	16	43	80	23	3,3	0,9	-	
Digitale Medien finde ich in meiner Schule hilfreich, um im Unterricht Neues auszuprobieren und kreative Ideen zu entwickeln.	8	14	53	81	13	3,3	0,8	-	
Beim Umgang mit digitalen Medien in der Schule habe ich gelernt, Sachverhalte auch kritisch zu hinterfragen.	12	45	52	31	29	2,7	0,9	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,2</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 169)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Abschluss: Rückmeldung zur Befragung								
Die Fragen waren verständlich.	4	22	89	52	2	3,1	0,7	-
Die Länge der Befragung war in Ordnung.	7	24	60	74	4	3,2	0,8	-
Die Fragen konnte ich durch meine Erfahrungen in der Schule gut beantworten.	4	31	77	51	6	3,1	0,8	-
Die Fragen sind geeignet, den Stand der Schule bei der Digitalisierung zu erfassen.	2	15	65	66	21	3,3	0,7	-
Die Fragen sind geeignet, der Schule Anregungen für ihre weitere Digitalisierung zu geben.	3	11	60	75	20	3,4	0,7	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 100)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Digitale Infrastruktur/Ausstattung								
Ich bin zufrieden mit der digitalen Ausstattung an der Schule (z. B. Computer, Tablets, Visualizer, Beamer).		6	30	58	6	3,6	0,6	-
Ich bin zufrieden mit dem Angebot von digitalen Lernmöglichkeiten an der Schule (z. B. Lern-Apps, E-Books, Tutorials).	2	7	39	43	9	3,4	0,7	-
Ich bin zufrieden mit der Internetanbindung an der Schule.		2	27	48	23	3,6	0,5	-
Ich bin zufrieden mit der schulischen Unterstützung bei Problemen mit digitalen Technologien.	3	8	33	47	9	3,4	0,8	-
Die Schule hat Lösungen gefunden, dass Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Ausstattungssituation zu Hause mit digitalen Medien lernen können.	7	4	32	44	13	3,3	0,9	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 100)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Ziele und Entwicklungsmaßnahmen								
Die Ziele bei der Weiterentwicklung der digitalen Schule sind für mich transparent.	9	21	41	23	6	2,8	0,9	-
An der Schule fühle ich mich über neue digitale Entwicklungen gut informiert.	8	19	42	29	2	2,9	0,9	-
Die bisher umgesetzten Maßnahmen zur digitalen Schule helfen meinem Kind beim Lernen.	10	10	31	40	9	3,1	1,0	-
Ich habe das Gefühl, dass die Schule bei der Digitalisierung gut vorankommt.	1	6	38	49	6	3,4	0,7	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,1</b>	<b>0,9</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 100)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Kooperation mit Eltern								
An der Schule tauschen sich die Lehrkräfte regelmäßig mit Eltern in Bezug auf den Unterricht mit digitalen Medien aus.	10	37	35	7	11	2,4	0,8	-
An der Schule haben wir Eltern die Möglichkeit, Verbesserungen und Ideen in Bezug auf digitale Medien einzubringen.	9	22	43	10	16	2,6	0,8	-
An der Schule holen sich die Lehrkräfte regelmäßig Rückmeldungen bei den Eltern zum Lernen des Kindes mit digitalen Medien.	23	42	21	1	13	2,0	0,7	-
Zu aktuellen Themen bezüglich digitaler Medien für die Schülerinnen und Schüler werden wir Eltern von den Lehrkräften regelmäßig informiert.	10	39	33	13	5	2,5	0,9	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,4</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 100)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Abschluss: Rückmeldung zur Befragung								
Die Fragen waren verständlich.		2	31	65	2	3,6	0,5	-
Die Länge der Befragung war in Ordnung.			14	85	1	3,9	0,3	-
Die Fragen konnte ich durch meine Erfahrungen mit der Schule gut beantworten.		12	54	33	1	3,2	0,6	-
Die Fragen sind geeignet, den Stand der Schule bei der Digitalisierung zu erfassen.	1	18	42	24	15	3,0	0,7	-
Die Fragen sind geeignet, der Schule Anregungen für ihre weitere Digitalisierung zu geben.	4	13	36	30	17	3,1	0,8	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,7</b>	-